

Tieck, Ludwig: [o liches Strahlen dieser holden Blicke!] (1813)

1 O liches Strahlen dieser holden Blicke!
2 Sind's Himmelskräfte, die sich aus euch gießen?
3 Lächeln, willst du auf rothen Lippen sprießen,
4 Ist mir, als ob ich Himmelsfrucht erblicke.

5 Ton! Wort! Gesang! o Wahn! o holdes Glücke!
6 Wehmuth und heitre Lust die nieder fliessen,
7 Des Herzens Schmerz in Andacht zu versüßen!
8 Spricht Ton, Gesang aus, wie ich mich beglücke?

9 Nur heilge Thränen können es verkünden,
10 Wenn im Gebet sie aus den Augen fluthen,
11 Im heitern Licht die Geister sich entzünden,

12 Dann läutert sich in der Entzündung Gluthen,
13 Dann reißt, was mich der Erde will verbünden,
14 Wenn Lieb' und Alma aus den Wunden bluten.

(Textopus: [o liches Strahlen dieser holden Blicke!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38>